

Quelle: Zukunftsinitiative Eifel

Datum: 03.06.2014

Seite: <http://www.zukunftsinitiative-eifel.de/2014/06/03/regionalmarke-eifel-stellt-die-arbeitgebermarke-vor/>**3. Juni 2014****Regionalmarke EIFEL stellt die Arbeitgebermarke vor**

Prüm – erfolgreiche Auftaktveranstaltung für die Arbeitgebermarke EIFEL. Unter dem Motto „Arbeitgebermarke EIFEL – Eine starke Marke als Beitrag zur Fachkräftesicherung“ stellten der Eifelkreis Bitburg-Prüm, die Strukturfördergesellschaft Bitburg-Prüm und die Regionalmarke EIFEL das Konzept für die Arbeitgebermarke EIFEL interessierten Unternehmen und Vertretern aus der Politik vor.

Landrat Dr. Streit wies in seiner Begrüßung explizit auf die Notwendigkeit einer Arbeitgebermarke hin: „Fachkräfteengpässe sind bei einer Arbeitslosenquote von 3% zunehmend spürbar.“ Auch Heribert Wilhelmi von der Arbeitsagentur Trier betont die Zentralität der Thematik in seinem Vortrag. „Als wesentliche Herausforderung der Region Eifel hat sich die Rekrutierung geschulten Personals herausgestellt.“

Die Grundidee für eine regionalen Arbeitgebermarke entstand bereits im Jahr 2012, initiiert durch den Eifler Unternehmer Herbert Zahnen aus Arzfeld: „Qualifizierte Mitarbeiter sind das Kapital jeden Betriebs. Diese zu gewinnen, zu begeistern und zu binden ist eine entscheidender Schritt auf dem Weg zum unternehmerischen Erfolg.“ Dem stimmt Theo Scholtes von der Bitburger Braugruppe zu: „Auch als großes Unternehmen sind wir auf Fachkräfte angewiesen. Als EIFEL Arbeitgeber in der Region und für die Region ein Zeichen zu setzen ist zukunftsweisend.“ Die ersten zertifizierten Unternehmen für die Arbeitgebermarke EIFEL stehen fest – die Zahnen Technik GmbH und die Bitburger Braugruppe.

Die Regionalmarke EIFEL hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre zu einer festen Größe in der Eifel etabliert. Regionalmarke EIFEL Gesellschafter Dirk Kleis (Kreishandwerkerschaft der Mosel-Eifel-Hunsrück-Region) und Geschäftsführer Markus Pfeifer betonen, dass die Produkte und Dienstleistungen für Qualität, Transparenz und Zuverlässigkeit stehen. Das gilt in Zukunft auch für EIFEL Arbeitgeber.

Unabhängige Qualitätssäule für die Fachkräftesicherung der Region soll das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung werden. Frau von Würzen von der Bertelsmann Stiftung erläuterte in Ihrem Vortrag die Wichtigkeit von mitarbeiterorientierten Arbeitsbedingungen für eine erfolgreiche Personalpolitik. „Das auf kleine und mittlere Betriebe angepasste und schlanke Verfahren ist für die Region Eifel sehr gut geeignet.“

Weitere Informationen unter: